

	Künstliches Kniegelenk	Konservative Behandlung
Was passiert bei der Behandlung?	- Ihr geschädigtes Kniegelenk wird bei einer Operation unter Vollnarkose entfernt und durch ein künstliches Kniegelenk ersetzt. - Sie können nach etwa 6 Wochen ohne Hilfe gehen und knieschonenden Sport treiben. Bis Sie völlig wiederhergestellt sind, kann es 1 oder sogar 2 Jahre dauern.	- Verschiedene Maßnahmen können Ihr Knie entlasten oder Beschwerden lindern. Dazu gehören zum Beispiel: - Übungen, um die Muskeln zu kräftigen und die Beweglichkeit zu verbessern - Schmerzmittel - gut dämpfende Schuhe, Schuheinlagen, Gehhilfen
Wie oft die Behandlung nötig?	- Meist ist nur eine Operation nötig. - Anschließend sind Reha-Maßnahmen empfohlen, um das operierte Knie wieder zu stärken.	Es ist empfohlen, die Maßnahmen langfristig und regelmäßig durchzuführen.
Was ist das Ziel der Behandlung?	- Ihre Beschwerden und Schmerzen sollen stark zurückgehen. Sie sollen möglichst ohne Schmerzmittel auskommen. - Ihre Beweglichkeit soll weitgehend wiederhergestellt werden. - Sie sollen am Leben wieder viel besser teilhaben können.	- Ihre Schmerzen sollen sich bessern. - Ihre Beweglichkeit soll so gut sein, dass Sie möglichst viel am Leben teilhaben können. - Eine Operation soll verzögert oder sogar verhindert werden.
Wie lange wirkt die Behandlung?	- Im Idealfall hält das künstliche Kniegelenk ein Leben lang. - Verschleiß, Lockerung oder Entzündungen können jedoch eine erneute Operation erforderlich machen. - Innerhalb von 20 Jahren werden etwa 10 von 100 Mensch mit einem künstlichen Kniegelenk erneut operiert.	- Es lässt sich nicht voraussagen, wie gut die verschiedenen Maßnahmen bei Ihnen wirken. - Innerhalb von 2 Jahren nach Beginn der konservativen Behandlung lassen sich etwa 32 von 100 Menschen doch noch ein künstliches Kniegelenk einsetzen.
Wie wirkt sich die Behandlung auf meine Beschwerden aus?	- Etwa 85 von 100 Menschen haben in den ersten 2 Jahren nach der Knieoperation weniger Schmerzen und Beschwerden. - Etwa 25 von 100 Menschen nehmen in den ersten 2 Jahren weiterhin Schmerzmittel ein.	- Etwa 65 von 100 Menschen haben in den ersten 2 Jahren nach Behandlungsbeginn weniger Schmerzen und Beschwerden. - Etwa 45 von 100 Menschen nehmen in den ersten 2 Jahren weiterhin Schmerzmittel ein.
Welche Komplikationen sind möglich?	Mögliche Komplikationen nach der Knieoperation sind: - Schmerzendes und geschwollenes Knie - Das Knie versteift sich vermutlich bei etwa 7 von 100 Menschen innerhalb von 2 Jahren - Infektion des Knies bei etwa 3 von 100 Menschen - Blutgerinnsel (Thrombus) bei etwa 1 von 100 Menschen	- Mögliche Nebenwirkungen hängen von der Art der Behandlung ab. - Schmerzmittel können zum Beispiel zu Magenproblemen führen.